

04.11.2020

Tag am Meer

Du spürst das Gras
Hier und da bewegt sich was
Es macht Dir Spaß
Nein es ist nicht nur das
Denn nach dem Öffnen aller Türen
Steht am Ende der Trick des Endes
Der Suche durch das Finden im Augenblick
Du atmest ein, Du atmest aus
Dieser Körper ist Dein Haus
Und darin kennst Du Dich aus
Du lebst
Du bist am Leben
Und das wird Dir bewusst
Ohne nachzudenken
Nur aufgrund der eigenen Lebenslust

Es gibt nichts zu verbessern
Nichts was noch besser wär
Außer Dir im Jetzt und Hier
Und dem Tag am Meer

[Die Fantastischen Vier – Tag am Meer]

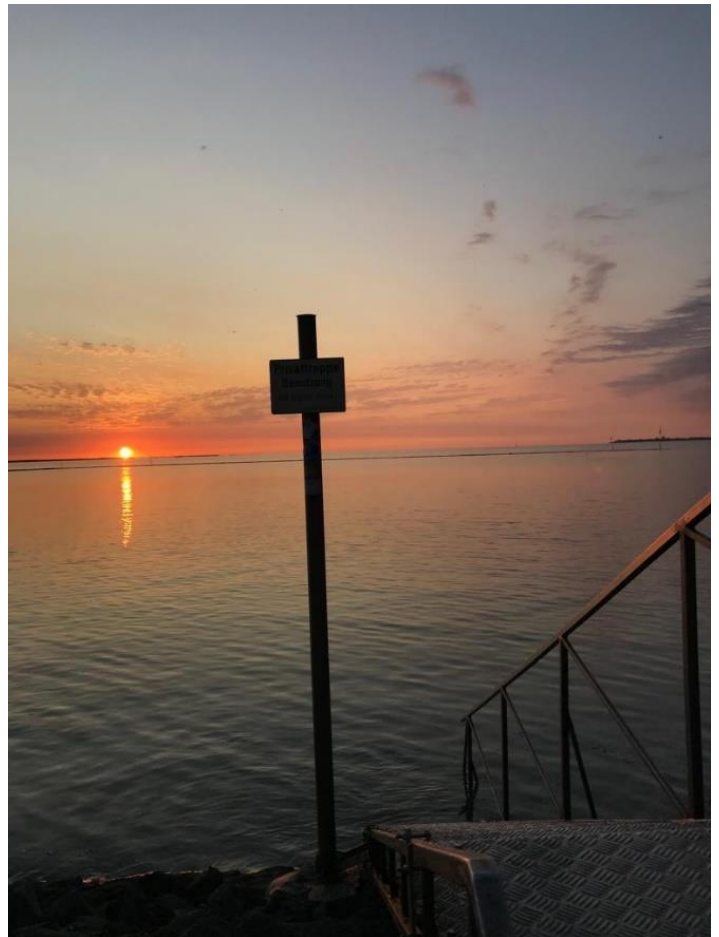


Foto ©by Katharina Westphal

„Ich gehe nicht um mit großen Dingen, mit Dingen, die mir nicht begreiflich sind. Vielmehr habe ich besänftigt, habe zur Ruhe gebracht meine Seele. Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.“

(Ps 131,1b-2)

*Gestillt, das hat hier eine doppelte Bedeutung: Sowas wie gesättigt und beruhigt. Vollkommen zufrieden. Psalmbeter*innen finden oft bei Gott Ruhe für ihre Seele. Vielleicht kennen wir das auch: Im Gebet zur Ruhe kommen, aber vielleicht auch in Gegenwart eines anderen Menschen oder nur mit uns allein. Wir haben ja nicht immer denn Strand vor der Haustür, leider.*

→

Wo und wann kannst du dich so richtig im Augenblick, im Hier und Jetzt fühlen?